

die kleine Schulludothek

für die Schulen, die den bildenden und pädagogischen Wert des Spiels anerkennen.



Strategie



Kooperation



Bauen und entdecken



Lernen



Beziehung



Geistige Entwicklung

Die Shulludothek ist ein Spielraum für Grundschulen, in dem das Spiel seinen Platz als bildende und pädagogische Aktivität findet.

Einmal pro Woche spielt die Klasse gemeinsam und spontan Brettspiele, Bodenspiele, Konstruktionsspiele und Kooperationsspiele.

die kleine Schulludothek

Was ist es? Die Ludothek ist als Weiterentwicklung des alten Innenhofs zwischen den Häusern, des Bauernhofs, wo man sich zum Spielen traf.

Nachdem Pädagogen, Eltern und Lehrkräfte den Bildungswert des Spiels erkannt haben, wurde es klar, wie wichtig es, dass jedem Kind und Jugendlichen in angemessener Weise Zeit und Raum zum Spielen geboten werden muss, da dies eine notwendige Erfahrung für die harmonische und vollständige Entwicklung der Persönlichkeit ist.

Die Ludothek sollte in allen Orten eingerichtet werden, an denen sich Kinder täglich treffen oder aufhalten müssen: von der Schule über die Bibliothek bis hin zum Jugendzentrum.

Eine Schulludothek bedeutet daher, dass das Spielen als Schulaktivität aufgenommen wird, dass man regelmäßig und in einem angemessenen Raum spielen kann, dass Materialien und Spiele zur Verfügung stehen, um verschiedene Spieldimensionen zu erkunden, die spontane soziale Beziehungen, Strategieentwicklung und Lernen fördern.

Die Schulludothek ist ein Ort, in dem Brettspiele, Konstruktionsspiele, kooperative Spiele, Erkundungs- und Lernspiele gesammelt werden.

Die Schulludothek kann als AG oder als Klassenaktivität angeboten werden, je nach den pädagogischen und Bildungszielen der Schule und der Lehrkräfte.

Warum das Spiel in der Schule?

Kognitive Flexibilität, Gedächtnis, Problemlösung, Entscheidungsfindung, Lernen, Stressabbau, Empathie und soziale Beziehungen, Selbstkontrolle, logisches Denken, Konzentration, verbesserte Stimmung, verbesserte Herzfrequenz, erhöhte Belastbarkeit und Positivität, erhöhte Endorphine, erhöhtes Selbstwertgefühl, Entwicklung von kritischem Denken, Erarbeitung des Konzepts von Sieg und Niederlage, Respekt und Loyalität.

Für wen ist es gedacht? Für Klassen oder Kindergruppen der Grundschule.

Wie funktioniert es? Der Spielleiter und die Lehrkraft stellen kurz die verfügbaren Spiele vor, die auf einer Seite des Raumes aufgebaut sind, und erinnern sie an die Regeln, die zu beachten sind, um sie zu benutzen. Die Kinder wählen in kleinen spontanen Gruppen oder einzeln ein Spiel aus und spielen es.

Am Ende räumt jeder den Ort, an dem er/sie gespielt hat, und die verwendeten Materialien auf.

Der Spielleiter steht zur Verfügung, um die Spielregeln zu erklären und Spiele zu empfehlen, um neue Spiele zu entdecken.

Dauer: Einmal pro Woche, insgesamt 90 Minuten lang, davon 60 Minuten gespielt.

Materialien Die verschiedenen Arten von Spielen sind Materialien der Spielleiter und umfassen verschiedene Brettspiele, Bodenspiele, Konstruktionsspiele.

Mit wem: Fabio Nigro und Marco Fiamin: Spielexperten mit langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Verbreitung und Bildung in Schulen.

Kontakte: marcofiamin@gmail.com - fabionigro73@gmail.com